Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 125.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 19. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 50 Pf. an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 18. Februar. S. M. S. „Carola", Kommandant Korvetten-Kapitän Valette, ist am 17. Februar d. J. in Zanzibar eingetroffen.

Hamburg, 18. Februar. Franchettis Oper „Asael" ist gestern mit Erfolg am hiesigen Stadttheater aufgeführt worden.

Wien, 18. Februar. Abgeordnetenhaus. Der Präsident theilte den Tod des Grafen Julius Andrassy mit und widmete demselben einen warmen Nachruf, in welchem er des Verstorbenen hervorragende Stellung und großen Verdienste um Kaiser und Staat, insbesondere aber seinen Antheil an dem Zustandekommen des österreichisch-deutschen Bündnisses unter lebhaftem Beifall des Hauses hervorhob. Die Abgeordneten gaben ihrer Theilnahme durch Erheben von den Sitzen Ausdruck. Diese Kundgebung wird auf Antrag des Präsidenten in dem Sitzungsprotokolle verzeichnet.

Pest, 18. Februar. Der Ministerpräsident erstattete in einer Audienz dem Kaiser Bericht über das Ableben des Grafen Andrassy. Der Kaiser nahm mit tiefer Theilnahme die Kunde von dem Verluste dieser so hervorragenden Stütze des Thrones und des Vaterlandes entgegen. Die Familie Andrassy hat bisher keinerlei Verfügung über die Leichenfeier getroffen.

Pest, 18. Februar. Die Leiche des Grafen Andrassy trifft am 20. Februar hier ein und wird in das Palais der Akademie der Wissenschaften übergeführt werden. Die Einsegnung der Leiche erfolgt voraussichtlich am Freitag Vormittag, worauf dieselbe mittels Separatzuges nach Terebes gebracht wird. Die Kaiserin richtete an die Wittwe des Verstorbenen eine Beileidsdepesche mit dem Ausdruck des aufrichtigsten Schmerzes.

Pest, 18. Februar. Anläßlich des Todes des Grafen Andrassy trat heute Mittag der Ministerrath zusammen, um Beschlüsse in betreff des Begräbnisses zu fassen. Der Präsident der Akademie der Wissenschaften richtete eine Beileidsdepesche an die Gräfin Andrassy und machte derselben das Anerbieten, die Leiche in der Säulenhalle der Akademie aufzubahren. — Der Kaiser empfing heute Vormittag den Ministerpräsidenten Tisza in Audienz.

Pest, 18. Februar. Sämmtliche Blätter veranstalteten eine zweite Ausgabe, und würdigen in tief empfundenen Worten die großen Verdienste Andrassy's um den ungarischen Staat und die Monarchie; insbesondere heben die Zeitungen die Begründung des deutschen Bündnisses hervor, welche die Frucht einer großgedachten, zielbewußten, Jahre hindurch mit ungewöhnlich großem Geschick verfolgten auswärtigen Politik gewesen sei.

Bern, 18. Februar. In zwei identischen Noten, die eine datirt von Brüssel, die andere aus Bern vom 7. Februar 1890, stellen die Regierungen des Unabhängigen Kongostaates und Portugals die Anfrage an den Bundesrath, ob er geneigt sei, die Rolle des Schiedsrichters für die Meinungsverschiedenheiten zu übernehmen, welche zwischen beiden Staaten bei Feststellung ihrer Grenzen in Afrika entstehen möchten. Die Anregung zu dem Schiedsgerichte erfolgte im Einverständniß der Vertragsmächte in dem Augenblicke, wo sie sich anschickten, die Abgrenzungsarbeiten vornehmen zu lassen. Der Bundesrath hat die Annahme des ihm angebotenen Schiedsrichteramts zugesagt.

Basel, 18. Februar. Nach dem vom Großen Rath des Kantons Basel-Stadt angenommenen Krankenversicherungsgesetz, das noch der Volksabstimmung unterliegt, sollen alle in Basel beschäftigten Arbeiter, auch wenn sie in angrenzenden deutschen Gemeinden wohnen, unentgeltliche Verpflegung im Baseler Spital und Hausbesuch durch Baseler Aerzte genießen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Francs, wovon die Hälfte von dem Arbeitgeber gezahlt wird. Bei einem Einkommen von weniger als 1200 Francs wird der Jahresbeitrag erlassen.

London, 18. Februar. Gladstone empfing heute eine Deputation der Bergarbeiter, welche dessen Ansichten über die achtstündige Arbeitszeit erbat. Gladstone wies auf die Schwierigkeit hin, diejenigen Leute zur Niederlegung der Arbeit zu zwingen, welche gewillt seien, dieselbe fortzusetzen; er behalte sich hierin seine Entschließung und Freiheit der Behandlung dieser Frage vor.

London, 18. Februar. Die amtliche „Gazette" veröffentlicht die Ernennung des Kommandanten des deutschen Kreuzergeschwaders, Vizeadmiral Deinhard, zum Ehrenmitglied der Militärabtheilung des Bath-Ordens 2. Klasse.

Paris, 18. Februar. Der „Temps" meldet aus Besançon, der General Negrier habe bei der Uebernahme des Kommandos des siebenten Armeekorps in einer Ansprache hervorgehoben, daß ihm die Wacht an diesem Theile der Grenze anvertraut und ihm damit ernste Pflichten auferlegt worden seien; er werde sie erfüllen, denn er wisse, daß das Vaterland auf den Opfersinn der Mannschaften rechnen könne.

Der Polizeipräfekt theilte dem Herzog von Orleans mit, die stetig anwachsende Zahl der Personen, welche die Erlaubniß zum Besuche einholen, überschreite bereits die zulässigen Grenzen.

Belgrad, 18. Februar. Der Handelsminister wird in der Skupschtina einen Nachtragskredit von 120 000 Frcs. für die montenegrinischen Ansiedler einbringen.

Wie die „Agence de Belgrade" meldet, ist die Nachricht von der endgiltigen Annahme der Eisenbahnanleihe durch die Skupschtina verfrüht; die definitive Erledigung dieser Angelegenheit sei jedoch in nächster Zeit mit Sicherheit zu erwarten.

Sofia, 18 Februar. Die Nachrichten von Unruhen in der Umgebung von Küstendil werden von der „Agence Balcanique" für erfunden erklärt mit dem Bemerken, daß die Ruhe in Bulgarien nirgends gestört sei.

Triest, 18. Februar. Der Lloyddampfer „Urano" ist, von Konstantinopel kommend, heute Vormittag hier eingetroffen.

London, 18. Febr. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist heute von London abgegangen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 18. Februar. Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Februar.

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	Mark	805 116 000	Zun.	12 313 000
2) Best. an Reichskassensch.	=	19 142 000	Zun.	1 446 000
3) do. Noten anderer Banken	=	12 841 000	Zun.	3 229 000
4) do. an Wechseln . . .	=	443 072 000	Abn.	27 000 000
5) do. an Lombardforderung.	=	77 261 000	Zun.	3 803 000
6) do. an Effekten	=	1 886 000	Abn.	14 900 000
7) do. an sonstigen Aktiven	=	37 004 000	Zun.	4 751 000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mark	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	=	24 435 000	unverändert	
10) d. Betr. d. umlauf. Not.	=	925 956 000	Abn.	35 303 000
11) der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten . .	=	312 139 000	Zun.	18 348 000
12) die sonstigen Passiva .	=	386 000	Abn.	40 000

** **Auswärtige Konkurse.** [Eröffnungen.] Beim Gericht zu Bautzen. Schuhm. Rob. Emil Nitsche das. — Bernburg. Zimmermeister Louis Weniger in Leopoldshall. — Bielefeld. Handelsfrau Friederike Weiß, geb. Potthoff das. — Dresden. Kaufmann Rob. Herm. Hilbert in Lockwitzgrund. — Dresden. Putzm. Marie Rosalie Meischner das. — Erwitte. Landwirthswittwe Christine Nasche, geb. Schlüter das. — Exin. Kaufm. Heinr. Friedrich Hellriegel in Wapno. — Görlitz. Maler Adolf Menzel das. — Kottbus. Tischlerm. Alfred Schulze das. — Lobsens. Rittergutsbesitzer Julius Bieneck in Gr. Elsingen. — Mannheim. Kaufm. Eduard Frey das. — Mülhausen i. E. Maler Jacob Kiener das. Merseburg. Konsumverein Merseburg das. — Sayda. Tischler Carl August Fröhlich in Seiffen. — Solingen. Manufakturwaarenhaus Christian Hofmann das. — Straßburg i. U. Schneiderm. Aug. Ihlenfeld das. — Zwickau. Kaufm. Emil Gustav Dünnebier daselbst.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	17. Februar.	18. Februar.
ffein Brodraffinade	27,50—28,00 M.	27,50—28,00 M.
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade II.	26,00—27,00 M.	26,00—27,00 M.
Gem. Melis I.	25,25—25,50 M.	25,25—25,50 M.
Krystallzucker I.	25,75—26,00 M.	25,75—26,00 M.
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 18. Februar: Vormittags 11 Uhr. Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	17. Februar.	18. Februar.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	16,30—16,60 M.	16,30—16,60 M.
dto. Rend. 88 Proz.	15,50—15,85 M.	15,50—15,85 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	11,50—12,90 M.	11,50—12,90 M.

Tendenz am 18. Februar: Vormittags 11 Uhr. Ruhig.

** **Konstantinopel,** 18. Februar. Die Einnahmen der türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat Januar 1890 betrugen 13 200 000 Piaster gegen 13 500 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Broders aus Paris, Clußmann aus Fürth, Müller aus Stettin, Kahen aus Aachen, Möllenhoff aus Barmen, Hänisch und Hausmann aus Berlin, Kreysing aus Danzig und Werner aus Magdeburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Krause, Ritter, Friedemann, Winckelmann, Weber und Fuß aus Berlin, Huth aus Glatz, Gillmann aus Brandenburg, Lubiennitzki aus Hanau, Jünnemann aus Barmen, Aßmus aus Halle a./S., Torlottiny aus St. Louis, Schmidt aus Köln, Rosenbaum u. Frau aus Breslau und Arnhold aus Leipzig, Rittergutsbesitzer Hauptm. Handke aus Kuszewo, Bank-Direktor Romaik aus Berlin, Direktor Reimann aus Schroda, prakt. Arzt Dr. Eisner aus Wongrowitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Koscielski aus Szarlej und Strzeszewski aus Obudno, die Kaufleute Groß aus Plauen, Müllmeister aus Mainz, Prinz aus Berlin, Graaß und Charmack aus Breslau, Lewek aus Santomischel, Ohnstein aus Pleschen und Kunze aus Jaraczewo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Zwierski aus Königsberg, Wetzel aus Brünn, Dahlenburg aus Magdeburg, Heck aus Breslau und Ruben aus Danzig, Techniker Waldow aus Berlin, Apotheker Peters aus Dresden, Rentier Bethke aus Görlitz, Direktor Werbehn aus Osnabrück.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Mahler aus Mannheim, Wolf aus Alost, Themal aus Breslau, Hardtmann aus Berlin und Angele aus Bronislaw, Landwirth Tullze aus Altenfließ, Ingenieur Wysocki aus Inowrazlaw, Assessor Hirsekorn aus Frankfurt a./M.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Hubner aus Oppeln, Wagner aus Striegau und Landauer aus Brandenburg a./H., Ziegeleibesitzer Richter aus Bromberg, Kanzlist Guschinsky aus Koschmin, Modistin Schmidt aus Dresden.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Kaufmann Günther aus Leipzig, Baumeister Nester aus Wollstein, Bautechniker Bult aus Buk.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Dobrzycki aus Bąblin, v. Piątkowski und Frau aus Schokken, v. Zakrzewski aus Kleszczewo, Fr. Gräfin Żółtowska mit Bedienung aus Myszkowo, Fr. Gräfin Starzenska und Schwester mit Bedienung aus Krakau, Agronom Glowacki aus Luban.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Jacobowski und Schrader aus Berlin, Modrow aus Samotschin, Kühleim aus Stuttgart, Ramer aus Grünberg und Hadinski aus Kolmar, Reg.-Baumeister Matzdorff aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Skotzki und Büdel aus Breslau, Nothmann aus Rybnik und Skolnik aus Berlin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
18. Nachm. 2	769,1	N leicht	bewölkt [1])	— 1,6
18. Abends 9	770,0	N leiser Zug	bewölkt	— 2,4
19. Morgs. 7	771,2	N leicht	trübe	— 2,8

[1]) Nachmittags bis Abends Schnee.

Am 18. Februar Wärme-Maximum — 1,6° Cels.
Am 18. = Wärme-Minimum — 3,8° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Februar Morgens 1,30 Meter.
= = 18. = Mittags 1,32 =
= = 19. = Morgens 1,36 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 18. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 130,75 Br., 130,25 Gd.

Frankfurt a. M., 18. Februar. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,475. Pariser do. 81,25. Wiener do. 171,80, Reichsanl. 107,25, Oesterr. Silberr. 76,60 do. Papierr. 76,60. do. 5proz. do. 87,70, do. 4proz. Goldr. 95,20, 1860er Loose 1[illegible], 4proz. ung. Goldr. 89,10, Italiener 94,50, 188[illegible]er Russen 93,85 [1]) II. Orientanl. 69,15, III. Orientanl. 68,90, 5proz. Spanier 73,30, Unif. Egypter 95,30, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 64,30, 5proz. serb. Rente 83,90, Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 285. Centr. Pacific. —,—, Franzosen 187 3/4, Galizier 162 7/8, Gotthardbahn 168,80, Hess. Ludwb. 119,70, Lombarden 114 1/2, Lüb.-Büchener 177,30 Nordwestb. 174 1/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditaktien 275, Darmstädt. Bank 169,50, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 139,20, Disk.-Kommandit 235,50, 5proz. amort. Rum. 98,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184 1/8.

Dresdener Bank 173,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,20, 4 1/2pCt. Portugiesen 95,60, Siemens Glasindustrie 156,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 107,50.

Privatdiskont 3 7/8 Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275, Franzosen 187 3/8, Galizier —,—, Lombarden 114 3/8, Egypter 95,40, Diskonto-Kommandit 235,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 168,30, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 161,90 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —. La Veloce —. Aldino Montan —. Zolltürken —,— Gelsenkirchen 149,09.

Wien, 18. Februar. (Schluss-Kurse). Ausdrückliche Stille drückte theilweise, böhmische Bahnen fest.

Oesterr. Papierrente 89,95, do. 5proz. do. 101,90, do. Silberrente 89,10, 4proz. Goldrente 110,55, do. ungar. Goldr. 103,50, 5proz. Papierrente 99,45 1860er Loose 140,50, Anglo-Aust. 166,00, Länderbank 238,50, Kreditaktien 321,25, Unionbank 259,75, Ung. Kredit 350,75, Wiener Bankverein 125,50, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 428,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2645,00, Franzosen 218,15, Galizier 190,50, Alp. Montan-Aktien 109,50, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 134,25, Nordwestbahn 202,50, Pardubitzer 171,[illegible]0, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 98,10, Deutsche Plätze 58,10, Lond. Wechsel 119,05, Pariser do. 47,07 1/2, Napoleons 9,45, Marknoten 58,10, Russ. Bankn. 1,28 3/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 215,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 18. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 350,75, Kreditaktien

321,15, Franzosen 218,00. Lombarden 134,60, Galizier 190,50, Nordwestbahn 202,50, Elbethalbahn 222,75, österr. Papierrente 85,82½, do. Goldrente 110,50, 5proz. ungar. Papierrente 99,45 4proz. do. Goldrente 103,35, Marknoten 58 12½, Napoleons 9,44½, Bankverein 125,50, Tabakaktien 115,00, Unionbank 259,50, Länderbank 238,60, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank 167,10. Alpine Montan 109,40, Böhm. Nordbahn —,—. Behauptet.

Paris, 18. Februar. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91 57½, 3proz. Rente 87,92½, 3½proz. Anleihe 105,47½, Italienische 5proz. R. 94,05, österreichische Goldrente 95½, 4proz. ungar. Goldrente 88 53, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,30, 4proz. unif. Egypter 476,56 5proz. Spanier äussere Anleihe 73⅛, Konv. Türken 18,10, Türkische Loose 73,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 493,75, Franzosen 465,00, Lombarden 207,50, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 538,25, Banque de Paris 797,50, Banque d'escompte 520,00, Crédit foncier —,—, do. mobilier 446,25, Meridional-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 68,75 do. 5proz. Obligationen 53,00, Rio Tinto Aktien 391,30, Suezkanal Aktien 2302,50. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. London, kurz 25,27, Chèques auf London 25,29½, Compt. d'Escompte 632,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 107,50.

London, 18. Februar (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 11/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 93⅝, Lombarden 11⅝, 4proz. Russen von 1889 93⅞, Conv. Türken 17⅜, Oesterr. Silberrente 78, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87⅞, 4proz. Spanier 73⅛, 3½proz. privil. Egypter 104, 4proz. unific. do. 94⅞, 3proz. garant. do. 101½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95½, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 91, Canada Pacific 76¾, De Beers Aktien neue 19. Platzdiskont 4⅜.

Rio Tinto 15½, Rubinen-Actien 23/16 % Agio, Silber 44.

In die Bank flossen heute 83 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 18. Februar. Wechsel London 3 Mt. 91,45, do. Berlin 3 M. 44,80, do. Amsterdam 3 Mt. 75,85, do. Paris 36,35, ½-Imperials 7,29, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gestl.) 240, do. 1866 (gestl.) 229½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100½, do. III. do. 100½, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 88½, do. 4½% Bodencr.-Pfandbr. 143⅛, Grosse Russ. Eisenb. 23½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 673, do. intern. Handelsbank 541, do. Privat-Handelsb. 323, Russ. Bank für ausw. Handel 276, Warsch. Diskontobank 232, Russ. Südwestbahnaktien 1 6⅞, Privatdiskont 6.

Newyork, 18. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 25⅜, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 22⅞, Illinois Centralbahn-Aktien 116, New-York Centralbahn-Aktien 106⅞, Chicago Milwaukee-Aktien 73, Reading und Philadelphia Aktien 39⅝, Louisville u. Nashville Aktien 87, Lake Shore Aktien 105⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68¼.

New-York, 17. Febr. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,26⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, 4proz. fundirte Anleihe 122⅞, Canadian-Pacific-Aktien 74⅞, Central Pacific do. 33¼, Chicago und North-Western do. 108½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅝, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South. do. 104⅞, Louisville & Nasville do. 86⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¼, N.-Y. Lake Erie, West. 2nd Mort-Bonds 101⅞, N.-Y. Cent & Hudson River do. 106, Northern Pacific Preferred do. 73, Norfolk & Western Preferred do. 51, Philadelphia & Reading do. 39¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38½, Union Pacific do. 65¾, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 27⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 18. Febr. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert. Roggen ruhig loco 2000 Pfund Zollgewicht 155,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 155,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 52,25, per Februar 52,25, per März 52,25. — Wetter: Schön.

Köln, 18. Februar. Des Karnevals wegen heute kein Markt.

Bremen, 18. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) geschäftslos. Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 240½ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 182½ Gd.

Hamburg, 18. Febr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84⅜, per März 84⅜, per Mai 84¾, per September 83¼. Fest.

Hamburg, 18. Febr. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 12,07½, per März 12,15, per Mai 12,40, August 12,70. Geschäftslos.

Hamburg, 18. Febr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185–198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175–186 russischer loco ruhig, 125–126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. — Spiritus ruhig, per Februar 21¼ Br., per Februar-März 21⅜ Br., per April-Mai 22½ Br., per Mai-Juni 22½ Br. per September-Oktober —. — Kaffee fest. Umsatz 6000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per März 6,85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 18. Februar. Weizen per Frühjahr 8,87 Gd., 8,92 Br., per Herbst 8,02 Gd., 8,07 Br. Roggen per Frühj. 8,36 Gd., 8,41 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5,16 Gd., 5,21 Br., per Juli-August 5,30 Gd., 5,35 Br. Hafer per Frühjahr 6,14 Gd., 6,19 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 17. Febr. Produktenmarkt. Weizen abgeschwächt, loco per Frühjahr 8,46 Gd., 8,48 Br., per Herbst 7,70 Gd., 7,72 Br. Hafer per Frühjahr 7,83 Gd., 7,85 Br., per Herbst 5,90 Gd., 5,92 Br. Neue Mais 4,86 Gd., 4,88 Br. — Kohlraps per August-September 12¼ à 12⅜. — Wetter: Schön.

Petersburg, 18. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,50. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Frost.

Havre, 18. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 14 000 Sack, Santos 5 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 18. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per März 103,75, per Mai 103,50, per September 103,25. Fest.

Antwerpen, 18. Februar. Heute des Karnevals wegen kein Petroleum- und Getreidemarkt.

Amsterdam, 18. Februar. Bancazinn 56.

Amsterdam, 18. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März 196, per Mai 199. Roggen pr. März 142 à 143 à 142, per Mai 142 à 143, per Oktober 136 à 137.

Amsterdam, 18. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Bradford, 17. Februar. Colonialwolle fester, englische Wolle ruhig aber stetig. Export-Garne ruhig, Stoffe ziemlicher Begehr für Amerika.

London, 17. Februar. Wollauktion. Wolle fest. Preise unverändert.

London, 18. Febr. 96proz. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 12 ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 17. Februar. Chili-Kupfer 47½, per 3 Monat 48½.

Hull, 18. Februar. Englischer Weizen ruhig aber stetig, fremder fest. — Wetter: Kalt.

Glasgow, 18. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 11½ d.

Liverpool, 18. Februar. Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 22000 Ballen.

Liverpool, 18. Februar. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: März April 6 1/64, April-Mai 6 3/64, Mai-Juni 6 5/64 Juli-August 6 7/64 d. Alles Käuferpreis.

Liverpool, 18. Februar. Getreidemarkt. Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais ½ d niedriger. Wetter: Schön.

Liverpool, 18. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Amerikan good ordinary 5 13/16 Amerikan low middling 5 15/16.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 6 31/32 Käuferpreis. März-April 5 63/64 Werth April-Mai 6 1/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 3/64 do., Juni-Juli 6 1/16 Werth, Juli-August 6 5/64 Käuferpreis, August-September 6 3/64 d. Verkäuferpreis.

Manchester, 18. Febr. 12r Water Taylor 7⅜, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Stetig.

Rio de Janeiro, 17. Febr. Wechsel auf London nominell.

New-York, 18. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 20 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 22000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 78 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 37 000 Qrts.

Newyork, 17. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 105⅛, Fester. Schmalz loco 6,17, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36. — Rother Winterweizen loco 85¾. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5½ Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 84⅜, per März 84⅞, per Mai 85⅝. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,22, per April —, per Mai 16,17.

New-York, 17. Februar. Visible Supply an Weizen 30 073 000 Bushels, do. an Mais 12 5 3 000 Bushels.

New-York, 18. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 105. Weizen pr. Mai 85¼.

Berlin, 19. Februar. Wetter: Frisch.

Newyork, 18. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84½, per März 85 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 18. Febr. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit meist etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet; das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig und entbehrte auch jeglicher Anregung von den fremden Börsenplätzen. Bei mangelnder Kauflust gaben die Course auch weiterhin vielfach etwas nach, ohne dass das Angebot dringender hervortrat. — Im späteren Verlaufe des Verkehrs machte sich eine kleine Befestigung der Stimmung bemerklich, die auch in den Coursen Ausdruck gewann, doch schloss die Börse wieder mit einer Abschwächung. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen; fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten, auch fremde Staatsfonds und Renten gingen aber nur ruhig um. — Russische Noten schwach. Der Privatdiskont wurde mit 3⅜ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt und mässig lebhaft, Franzosen und Lombarden unter Schwankungen behauptet, Galizier fester, Gotthardbahn Anfangs fester, dann abgeschwächt, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Lübeck-Büchen und Marienburg-Mlawka als fester, Mainz-Ludwigshafen und Ostpreussische Südbahn als schwächer zu nennen. — Bankaktien verkehrten in den Kassawerthen ruhig bei zumeist wenig veränderten Coursen; die spekulativen Devisen zu schwächeren Notirungen etwas lebhafter, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Dresdener Bank etc. — Industriepapiere waren sehr ruhig.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. Februar. Der Charakter des Wetters ist heute kaum verändert und von den auswärtigen Märkten lagen keine anregenden Nachrichten vor. Trotzdem nahm der heutige Verkehr nach mattem Anfang feste Tendenz an, die auf allen Gebieten zu Preisbesserungen führte.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine hatte die gestrige Flaue verschiedentlich Realisationsordres und neue Zusagen zur Folge gehabt und dadurch begann der Markt mit etwas niedrigeren Kursen. Im weiteren Verlauf kamen indess die vorhandenen Offerten ziemlich schlank unter und dadurch befestigte sich die Haltung zusehends. Schliesslich wurde dann auch ½—¾ M. Besserung gegen gestern notirt. Von effektiver Waare haben gestern und heute einige Pöstchen — Rauhweizen und Usance-Waare — zum Versande Verwendung gefunden.

Loco-Roggen unbelebt. Der Terminverkehr begann unter dem Eindrucke der Amsterdamer Flaue matt; alle Sichten waren zu etwas niedrigeren Preisen gehandelt. Im Weiteren erlangte indess der Begehr ein unverkennbares Uebergewicht, weil effektive Waare nach Sachsen und von Libau nach Skandinavien verkauft worden ist, welche eigentlich für den hiesigen Platz angekauft war. Dadurch konnten sich Preise durchgängig so weit bessern, dass sie etwas höher als gestern schlossen. Nur Herbstlieferung blieb zurück.

Loco-Hafer matt. Termine nach mattem Anfang befestigt.

Roggenmehl wenig verändert. Mais in effektiver Waare unverändert. Termine anziehend, schliesslich 1 M. höher als gestern.

Rüböl und Spiritus bei mässigem Handel etwas theurer und fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine in fester Haltung. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 194,75—5,—195,5 bez., per Mai-Juni 193,75—194,5 bez., per Juni-Juli 194,25—194—194,5 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-Oktober 184,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loco niedriger. Termine schliessen höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 168—177 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., südruss. hierstehende Lad. 168,5 frei Mühle bez. incl. feiner 174 frei Bahn bez., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 168,5—168,—169,5 bez., per Mai-Juni 167,75—167,50—168,50 bez., per Juni-Juli 167,5—167,25—168,25 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober 160—159,75—160 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 141—154 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 161,5—162,25 bez., per Mai-Juni 161,00—75 bez., per Juni-Juli 160,5 bis 161,5 bez., per Juli-August 154 M., per September-Oktober 147 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 109—110 bez., per Mai-Juni 109,25—110,25 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine wenig veränd. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,15 Mark, per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai, per Mai-Juni und per Juni-Juli 23,2 bis 23,25 bezahlt, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 70 M. bez., per Februar-März 69,6 M. bez., per März-April 68,5 M. per April-Mai 67—67,2 bez., per Mai-Juni 66,2—66,3 M. bez., per September-October 56,7—57 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,6 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,1 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 32,8 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 32,8—32,9 bez., per März-April —, per April-Mai 32,9—33,1 bez., per Mai-Juni 33,1 bis 33,3 bez., per Juni-Juli 33,5—33,3—33,7 bez., per Juli-August 34—34,3—2, bez., per August-September und per September-Oktober 34,3—34,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,50, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 18.

Amsterdam	2½	8 T.	168,80 bz
London	3	8 T.	20,445 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	172,00 bz
Petersburg	6	3 W.	220,50 bz
Warschau	6	8 T.	220,55 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,44 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,00 B.
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,30 bz
do. do.	3½	102,60 bz
Pr. k. cons. Anl.	4	106,10 G.
do. do.	3½	102,70 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,40 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	100,20 G.
do. do. neue	3½	101,50 bz B.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,90 bz
do.	4½	112,40 G.
do.	4	107,70 B.
do.	3½	101,00 bz
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,40 3½ 91,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,50 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,30 bz B.
Pommer.	3½	100,80 bz
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,90 B.
Schls. altl.	3½	100,20 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	100,30 bz G.
do.	4	
do. Lt. C	4	100,80 G.
do. do. neu	3½	100,20 G.
do. do. I. II.	4	
Westp. Rittr	3½	100,50 G.
do. do. II.	3½	100,70 B.
do. neul. II.	3½	100,60 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,00 bz
Posensch.	4	104,20 B.
Preuss.	4	104,20 bz
Schles.	4	104,25 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 85, 88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 G.
do. do 1886	3	91,50 G.
do amort. Anl	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,40 bz
Prss Präm.-Anl	3½	159,60 bz
H. Pr.-Sch 40 T.	—	335,50 bz
Bad. Präm.-A.	4	144,00 bz G.
Bayr. Pr.-Anl	4	146,50 bz G.
Brnsch. 20 T. L.	—	107,60 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,90 bz
Dess. Präm.-A.	3½	138,25 G.
Ham. 50 T.-L.	3	146,90 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,40 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	28,20 B.
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	89,10 kl. 90,90
do. do.	4½	83,80 kl. 83,80
Bukar. Stadt-A.	5	96,90 kl. 96,90
Buen. Air. G.-A.	5	—,— kl. 53,70
Chines. Anl.	5½	111,25 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,40 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,40 kl. 95,40
do. do.	4½	
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. L.	—	62,25 bz
Griech. G.-A.	5	91,90 bz G.
Italien. Rente	5	94,50 kl. 94,70
Kopenh. St.-A.	3½	97,25 G.
Lissab. St.A. I. II.	4	82,75 kl. 83,40
Mexikan. Anl.	6	86,90 kl. 88,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,40 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	88,60 bz G.
Oest. G.-Rent.	4	95,30 kl. 95,50
do. Pap.-Rnt.	4½	76,60 B.
do. do.	5	87,40 bz
do. Silb.-Rent.	4½	76,60 kl. 76,75
do. 250 Fl. 54.	4	119,50 bz G.
do. Kr. 100 (58)	—	324,50 bz B.
do. 1860er L.	5	123,25 bz
do. 1864er L.	—	317,20 bz B.
Pester Stadt-A.	6	92,10 kl. 92,20
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	66,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,00 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,70 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,75 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,25 B.
do. II. III. VI.	4	87,25 B.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,20 kl. 105,20
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 101,90
do. do. amort.	5	98,30 kl. 98,70
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. à 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,10
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 102,80
do. 1889	4	94,80 bz B.
do. 1880	4	94,25 bz G.
Russ. Goldrent	6	112,50 G.
do. 1884 stpfl.	5	106,10 bz B.
I. Orient 1877	5	68,90 G.
II. Orient 1878	5	69,00 bz
III. Orient 1879	5	68,90 bz
Nikolai-Obl.	4	95,30 kl. 95,25
Pol. Schatz-O.	4	93,60 kl. 90,60
Pr.-Anl. 1864	5	167,00 B.
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 B.
do. neue	4½	99,30 B.
Schwedische	4½	102,00 bz B.
Schwed. 1886	3½	99,60 bz G.
do. 1888	3	88,75 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,90 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,00 bz
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	101,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	96,25 G.
Span. Schuld	4	73,40 bz G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,50 bz G.
do. do. B.		17,85 G.
do. do. C. D.		17,80 bz
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,00 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	96,75 kl. 96 75
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89 25 kl. 89,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 bz G.
do. do. do.	4½	100,50 bz
do. Papier-Rnt.	5	85,50 bz
do. Loose	—	254,10 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	86,00 G.
Wiener C.-Anl.	5	106,00 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	77,90 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	52,25 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	89,10 bz G.
Eutin-Lübeck	1	42,40 G.
Frnkf.-Güterb.	4½	85,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,80 bz
Lübeck-Büch.	7½	181,25 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	123,50 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	87,50 bz
Saalbahn	0	56,10 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,30 G.
Weimar-Gera	0	26,00 bz B.
Werrabahn	3	94,50 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	21 3/7	634,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	128,40 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	75,75 bz
Buschtherader	7½	188,50 bz G.
Canada Pacifb.	3	75,70 bz
Dux-Bodenb.	7½	272,00 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	82,00 B.
Graz-Köflach	7	116,40 bz
Kaschau-Od.	4	68,90 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,00 bz G.
Lemberg-Cz.	6½	190,80 bz
Oesterr. Franz.	3,70	94,50 bz
do. Lokalb.	4	64,20 bz
do. Nordw.	4½	87,50 bz
do. Lit. B. Elb.	5	
Raab-Oedenb.	1	29,70 bz
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,00 bz
Tamin-Land.	0	3,10 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	99,75 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,10 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,25 bz
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,25 bz
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	156,00 G.
Gotthardbahn	6	172,00 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,00 bz G.
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	138,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,90 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,40 bz
Schweiz. Centr	5 3/5	152,10 bz B.
do. Nordost		138,90 bz
do. Unionb.	4½	123,40 bz
do. Westb.	0	40,50 bz B.
Westsicilian.	4	73,50 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 G.
Bresl.-Warsch.	2½	60,50 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,50 bz G.
MarienbMlawk.	5	112,20 bz
Mecklb. Südb.	4	40,00 G.
Ostpr. Südbah	5	116,50 bz G.
Saalbahn	5	114,20 bz
Weimar-Gera	3⅓	99,20 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	60,50 G.
Mz. Ludwh 68/69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,40 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4½	100,75 bz G.
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 B.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,75 bz
Busch Gold-Ob.	4½	104,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-PragG-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,25 G.
Franz.-Josefb.	4	83,40 G.
GalKLudwgb. g.	4½	86,25 G.
do. do. 1882	4½	85,40 B.
Kasch-Oderb. g	4	98,20 G.
do Gold-Pr. g.	4	
KronpRudolfb.	4	82,40 G.
do. Salzkammg	4	101,40 bz B.
Lmb Czern. stfr	4	78,10 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	82,80 bz
do. Staats-I. II.	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	100,10 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,10 B.
do. NdwB. G-Pr	5	108,00 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	91,00 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 bz
Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,75 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 B.
do. Obligation.	5	103,30 bz
do. Gold-Prior.	4	99,75 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 79,60
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,80 bz G.
Kozlow-Woron.	4	91,70 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	99,75 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,10 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,80 bz
do. Kursk gar.	4	97,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,00 B.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Pot-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,10 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,50 G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,25 kl. 89,80
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	93,20 bz G.
Transkaukas. g.	3	76,90 kl. 77,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,60 kl. 101,60
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,80 G.
Zarskoe-Selo	5	94,20 bz B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,40 B.
do. Lit. B.	5	84,20 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl —,—
Central-Pacific	6	110,90 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,30 G.
Northern Pacific	6	113,50 bz B.
San Louis-Francisco	6	107,75 bz G.
Southern Pacific	6	112,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,60 bz G.
do. do. II.	3½	110,30 bz G.
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	96,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,90 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
do. do.	3½	98,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,90 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	105,30 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,10 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,25 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,25 G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,60 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,40 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 B.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	98,30 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	78,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	131,00 bz G.
do. Handelsges.	10	159,50 bz
do. Maklerver.	10	135,90 bz
do. Prod-Hdbk.	5	310,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,10 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,26 bz B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,75 G.
do do. junge	9	162,60 bz
Deutsche Bank	9	177,90 bz
do Genossensch	7½	132,90 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	239,75 bz
Dresdener Bank	9	178,50 bz B.
Gothaer Grundcreditbank	0	93,25 j. 97,50
Internat. Bank	—	134,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz
Leipziger Credit	10	204,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	113,90 B.
Maklerbank	8	125,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 et bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,00 bz
Nationalbk. f. D.	9	149,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,25 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,80 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	365,00 bz G.
do. Leihhaus	0	90,00 c 126,50
Reichsbank	6,2	139,75 bz G.
Russische Bank	0	75,90 bz
Schles. Bankver.	7	130,90 bz B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	215,75 bz
Anglo Ct. Guano	10	158,10 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	82,50 a. — —
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	99,90 bz
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	133,50 G.
Passage	3	98,25 bz G.
U. d. Linden	0	44,10 bz
Berl. Elektr-W.	8	192,40 bz B.
Berl. Lagerhof	0	94,50 bz
do. do. St.-Pr.	10½	125,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	95,50 bz G.
Schultheiss-Br	15	269,90 bz
Bresl. Oelw.	5¾	94,50 G.
Deutsch. Asph.	4	82,50 B.
Dynamit Trust.	8½	164,70 bz B.
Erdmannsd. Sp	6	104,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,25 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	299,90 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 bz G.
do Voigt Winde	6	130,25 bz G.
do. Voipi Schlöt	5	108,50 bz G.
Hemmoor Cem	12	153,50 G.
Köhlm. Strk.	7	246 50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	103,25 G.
Löwe & Co.	15	325,50 bz G.
Bresl. Linke	9	169,00 bz
do. Hofm.	9	174 00 bz
Germ.-Vrz.-Akt	9	125,00 bz G.
Görlitz cv.	10	152,75 B.
Görl. Lüdr.	12	170,00 bz G.
Grusonwrk.	10	177,25 bz G.
H. Paucksch.	6	115,25 bz G.
Schwarzkopff.	14	256,50 j244,75
Stettin. Vulk.-B.	6	192 90 bz
Sudenburg	18	290,00 bz B.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 bz G.
Oppeln Cem.-F.	6	118 00 bz G.
do. (Giesel)	12	144,00 et bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,75 B.
Potsd. cv. Pfdb	7½	129,50 a 52,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	110,50 bz G.
Schles. Cem.	18	
Stettlred. Cem	15	157,75 G.
do. Chamott.	30	383,00 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	197,75 bz G.
Berzelius	6½	119,00 bz B.
Bismarckhütte	14	218,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	209,90 bz
Donnersmrck	3	91,25 cv. 116,40
Dortm St-Pr A	3	109,25 bz G.
Gelsenkirchen	6	185,75 j. 178,10
Hibernia	7½	210,50 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	118,10 bz G.
Inowrazl. Salz	0	55,10 bz G.
König u. Laura	6½	161,90 bz B.
Lauchham. cv.	7	168,75 a 130,50
Louis. Tief St Pr	7½	172,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	112,50 bz
do. Eisen-Ind.	12	203,50 G.
Redenh. St. Pr.	9	127,25 bz
Riebeck. Mont.	11	194,50 bz
Schles. Kohlw.	0	79,00 bz G.
do. Zinkhütt.	9	195,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	195,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,25 bz G.
do. St.-Pr.	7½	136,25 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.